

21. April 2024

4. Sonntag der Osterzeit / Weltgebetstag um geistliche Berufe

1. L Apg 4,8–12; 2. L 1 Joh 3,1–2; Ev Joh 10,11–18 (Lekt. II/B, 201)

Heute ist Weltgebetstag für geistliche Berufe. Jahresmotto: „weiterleben“

Liedplan

Zur Eröffnung	GL 144, 1.3.6.7 (Nun jauchzt dem Herren, alle Welt); GL 329, 1.3-5 (Das ist der Tag, den Gott gemacht); GL 361, 1-3 (Mein schönste Zier und Kleinod bist)
Kyrie-Rufe	GL 163,5; <i>sprechen</i>
Gloria	GL 383 (Ich lobe meinen Gott); GL 169 (Gloria, Ehre sei Gott); GL 171 (Preis und Ehre)
Antwortpsalm	Ps 118; GL 66,1.2 (VV. 1.4.8–9.21–24); GL 37,1 + AuRB 78; GL 444 + MK 248; GL 60,1 + FK 50, S. 112; GL 385,1.4 (Nun saget Dank und lobt den Herren)
Halleluja	GL 175,4; GL 148 + AuRB 79; GL 148 + MK 249
Credo	GL 354 (Gott ist dreifaltig einer); GL 789 (Wir glauben Gott im höchsten Thron); <i>sprechen</i>
Zur Gabenbereitung	GL 421,1–2.4 (Mein Hirt ist Gott, der Herr); GL 384,3 (Hoch sei gepriesen unser Gott); GL 366 (Jesus, Christus, guter Hirte)
Sanctus	GL 735 – Eigenteil der Diözese Würzburg (Heilig, heilig, lasst uns singen); GL 198; GL 132
Akklamation im Hochgebet	GL 737– Eigenteil der Diözese Würzburg (Wir preisen deinen Tod)
Agnus Dei	GL 742 – Eigenteil der Diözese Würzburg (O du Lamm Gottes); GL 202
Zur Danksagung	GL 487,4-5 (Nun singe Lob, du Christenheit); GL 455,1.3 (Alles meinem Gott zu Ehren); GL 382,1.3 (Ein Danklied sei dem Herrn)
Zur Sendung	GL 384,1.3 (Hoch sei gepriesen unser Gott); GL 325 (Bleibe bei uns); GL 452 (Der Herr wird dich mit seiner Güte)
<i>oder</i>	
Mariengruß	GL 531 (Sagt an, wer ist doch diese); GL 525 (Freu dich, du Himmelskönigin)

Liturgische Texte

ERÖFFNUNGSVERS, Ps 33 (32), 5-6

Die Erde ist voll von der Huld des Herrn.

Durch das Wort des Herrn wurden die Himmel geschaffen.

Halleluja.

TAGESGEBET Vom Tag (MB 161)

Allmächtiger, ewiger Gott, dein Sohn ist der Kirche siegreich vorausgegangen als der Gute Hirt. Geleite auch die Herde, für die er sein Leben dahingab, aus aller Not zur ewigen Freude. Darum bitten durch ihn, Jesus Christus.

Jahr B

1. LESUNG, Apg 4, 8-12

In keinem anderen ist das Heil zu finden

Lesung

aus der Apostelgeschichte.

⁸Da sagte Petrus zu ihnen, erfüllt vom Heiligen Geist: Ihr Führer des Volkes und ihr Ältesten!

⁹Wenn wir heute wegen einer guten Tat an einem kranken Menschen darüber vernommen werden, durch wen er geheilt worden ist, ¹⁰so sollt ihr alle und das ganze Volk Israel wissen: im Namen Jesu Christi, des Nazoräers, den ihr gekreuzigt habt und den Gott von den Toten auferweckt hat. Durch ihn steht dieser Mann gesund vor euch. ¹¹Er (Jesus) ist der Stein, der von euch Bauleuten verworfen wurde, der aber zum Eckstein geworden ist.

¹²Und in keinem anderen ist das Heil zu finden. Denn es ist uns Menschen kein anderer Name unter dem Himmel gegeben, durch den wir gerettet werden sollen.

ANTWORTPSALM, Ps 118 (117), 1 u. 4.8-9.21-22.23 u. 26.28-29 (R: 22)

R Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, er ist zum Eckstein geworden.

Danket dem Herrn, denn er ist gütig,
denn seine Huld währt ewig.

So sollen alle sagen, die den Herrn fürchten und ehren:

Denn seine Huld währt ewig.- (R)

Besser, sich zu bergen beim Herrn,
als auf Menschen zu bauen.

Besser, sich zu bergen beim Herrn,
Als auf Fürsten zu bauen.- (R)

Ich danke dir, dass du mich erhört hast;

Du bist für mich zum Retter geworden.

Der Stein, den die Bauleute verworfen haben,
er ist zum Eckstein geworden.- (R)

Das hat der Herr vollbracht,

vor unseren Augen geschah dieses Wunder.

Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn.

Wir segnen euch, vom Haus des Herrn her.- (R)

Du bist mein Gott, dir will ich danken;

Mein Gott, dich will ich rühmen.

Danket dem Herr, denn er ist gütig,
denn seine Huld währt ewig.- R

2. LESUNG, 1 Joh 3, 1-2

Wir werden Gott sehen, wie er ist

Lesung

aus dem ersten Johannesbrief.

Schwestern und Brüder!

¹Seht, wie groß die Liebe ist, die der Vater uns geschenkt hat: Wir heißen Kinder Gottes, und wir sind es. Die Welt erkennt uns nicht, weil sie ihn nicht erkannt hat. ²Liebe Brüder, jetzt sind wir Kinder Gottes. Aber was wir sein werden, ist noch nicht offenbar geworden. Wir wissen, dass wir ihm ähnlich sein werden, wenn er offenbar wird; denn wir werden ihn sehen, wie er ist.

RUF VOR DEM EVANGELIUM, Vers: Joh 10, 14

Halleluja. Halleluja.

(So spricht der Herr:)

Ich bin der gute Hirt. Ich kenne die Meinen, und die Meinen kennen mich.

Halleluja.

EVANGELIUM, Joh 10, 11-18

Der gute Hirt gibt sein Leben hin für die Schafe

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

¹¹Ich bin der gute Hirt. Der gute Hirt gibt sein Leben hin für die Schafe. ¹²Der bezahlte Knecht aber, der nicht Hirt ist und dem die Schafe nicht gehören, lässt die Schafe im Stich und flieht, wenn er den Wolf kommen sieht; und der Wolf reißt sie und jagt sie auseinander. Er flieht, ¹³weil er nur ein bezahlter Knecht ist und ihm an den Schafen nichts liegt. ¹⁴Ich bin der gute Hirt; ich kenne die Meinen, und die Meinen kennen mich, ¹⁵wie mich der Vater kennt und ich den Vater kenne; und ich gebe mein Leben hin für die Schafe. ¹⁶Ich habe noch andere Schafe, die nicht aus diesem Stall sind; auch sie muss ich führen, und sie werden auf meine Stimme hören; dann wird es nur eine Herde geben und einen Hirten. ¹⁷Deshalb liebt mich der Vater, weil ich mein Leben hingebe, um es wieder zu nehmen. ¹⁸Niemand entreißt es mir, sondern ich gebe es aus freiem Willen hin. Ich habe Macht, es hinzugeben, und ich habe Macht, es wieder zu nehmen. Diesen Auftrag habe ich von meinem Vater empfangen.

GABENGEBET

Herr, unser Gott, gib, dass wir dir allzeit danken

durch die Feier der österlichen Geheimnisse.

In ihnen führst du das Werk der Erlösung fort,

mache sie für uns zur Quelle der unvergänglichen Freude.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

KOMMUNIONVERS

Auferstanden ist der Gute Hirt. Er gab sein Leben für die Schafe.
Er ist für seine Herde gestorben. Halleluja.

SCHLUSSGEBET

Gott, du Hirt deines Volkes, sieh voll Huld auf deine Herde,
die durch das kostbare Blut deines Sohnes erkaufte ist;
bleibe bei ihr und führe sie auf die Weide des ewigen Lebens.
Darum bitten wir durch ihn, Christus, unseren Herrn.

21. April 2024

4. Sonntag der Osterzeit

1. L Apg 4,8–12; 2. L 1 Joh 3,1–2; Ev Joh 10,11–18 (Lekt. II/B, 201)

Heute ist Weltgebetsstag für geistliche Berufe. Jahresmotto: „weiterleben“

Fürbitten

Als Auferstandener geht uns Jesus Christus als Guter Hirte voran. Ihm vertrauen wir uns an und bitten:

Für alle, die unsere Kirche leiten: dass sie auf deine Stimme hören.

Christus, höre uns. – Christus, erhöre uns.

Für alle, die sich in der Weitergabe des Glaubens einsetzen: um Kraft und Mut, das Evangelium zu verkünden.

Christus, höre uns.

Für alle, die in einem geistlichen Beruf leben: dass sie ihr Leben jeden Tag neu auf dich ausrichten.

Christus, höre uns.

Für alle, die um ihre Berufung ringen und für die, die sich auf einen Dienst in der Kirche vorbereiten: dass sie sich mit Entschlossenheit und Hingabe deiner Führung anvertrauen.

Christus, höre uns.

Für die Verstorbenen: dass du sie aufnimmst in deine Herrlichkeit.

Christus, höre uns.

Herr, du bist gekommen, damit wir das Leben haben und es in Fülle haben. Wir preisen dich in Ewigkeit.